

Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium im Schuljahre 18⁴⁰/₄₁.

I. Unterricht.

(Der Buchstabe a bezeichnet das Sommerhalbjahr, b das Winterhalbjahr.)

Sexta. — Ordinarius: Dr. Möller. — 32 St. w.

1. Deutsch. 3 St. w. Uebungen im Lesen, Erzählen und Deklamiren, nach Hülstett; Entwicklung grammatischer Begriffe; orthographische Uebungen. Schul A. Cand. Cholevius.

2. Latein. 8 St. w. a. 5 St. Uebersetzen nach Ellendt's Lesebuch Cur- sus 1. und zwar aus dem Lateinischen in's Deutsche Nro. 1, 3, 5, 7 bis 45, aus dem Deutschen in's Lateinische Nro. 1, 3, 5, 7 bis 19. Die Lehre vom einfachen Satze und seiner allmählichen Erweiterung wurde durch- genommen und durch zahlreiche Beispiele erläutert. — In b. wie in a., doch wurde übersetzt aus dem Lateinischen in's Deutsche Nro. 2, 4, 6, 8 bis 56. aus dem Deutschen in's Lateinische Nro. 2, 4, 6, 8 bis 18. Dr. Möller, — 3 St. Grammatik nach Zumpt's Auszuge, Lehre vom Subst., Adj., Numer., Pron. und regel. Verb. C. Cholevius.

3. Religion. 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments, Bibel- sprüche, Liederverse. a. der Director. b. Cholevius.

4. Rechnen. 4 St. w. a. Uebungen in den 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. b. Uebungen mit benannten Zahlen; die Hälfte jeder Stunde wurde zum Kopfrechnen verwendet. Stets wurde darauf hingearbeitet, die Gründe des mechanischen Rechnens zum Bewusstsein zu bringen. Schul A. Cand. v. d. Oelsnitz.

5. Geschichte. 2 St. w. Geschichte der merkwürdigsten Völker Asiens. bis auf Cyrus. C. Cholevius.

6. Geographie. 2 St. w. Geographische Vorbegriffe, Preussen, Europa. Cand. d. Th. Witt.

7. Naturkunde. 3 St. w. a. Botanik, von den Organen der Pflanzen. Das Eigenthümliche der wichtigsten Klassen des Linnéischen Systems wurde an Beispielen gezeigt und diese beschrieben. b. Zoologie, die Säugethiere, besonders aus den Geschlechtern Canis, Felis, Ursus, ihre Lebensweise, ihr Nutzen und Schaden, alles aus dem Gesichtspunkte der Erregung des Interesse. Dr. Lentz.

8. Singen. 2. St. w. Kenntniss der Noten und Durtonleitern. Gesungen wurden Choräle und einzelne Lieder aus Geissler's Sammlung. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. w. Uebung für die ersten Anfänger in der Nachbildung gerader u. krummer Linien; Zeichnung einfacher Körper in geraden und krummen Constructionslinien bis zur Anlage des Schattens. Einzelne versuchten sich in leichten Anfangsgründen der Landschaft und in architektonischen Verzierungen. Zeichenlehrer Lieutenant Bils.

10. Schönschreiben. 4 St. w. Schreiblehrer Rendant Hoffmann.

Quinta. — Ordinarius: Oberlehrer Witt. — 32 St. w.

1. Deutsch. 3 St. w. a. u. b. Uebungen im Lesen (Kriegk's Lesebuch p. 1 — 112.), Erzählen und Deklamiren, und in der Rechtschreibung; Präpositionen; Lehre vom einfachen Satze. Prof. Koenig.

2. Latein. 9 St. w. und zwar 2 St. Gramm. nach Zumpt's Auszüge; 6 St. Lesung von Ellendt's Lesebuche; 1 St. Exercitium. a. Gramm. Cap. 5 — 37, Wiederholung der Verba. Ell. II, 1, 1 — 13. 2, 29 — 45. b. Gramm. Cap. 37 — 65, Wiederholung des in a Gelernten. Ell. II, 3, 1 — 75. Wöchentlich ein Exercitium vom Lehrer zu Hause verbessert. Dr. Lentz.

3. Religion. 2 St. w. Die Lebensgeschichte Jesu, Erlernung der 5 Hauptstücke mit den betreffenden Bibelsprüchen und Liederversen nach Weiss' Catechismus; Uebungen im Gebrauche der Bibel. Oberl. Witt.

4. Rechnen u. geometrische Vorübungen. a. u. b. Rechnung mit benannten Zahlen, Regel de tri, Bruchrechnung. 4 St. w. — a. u. b. Uebung im Gebrauche des Lineal's, Zirkel's und Transporteur's. a. Cand. v. d. Oelsnitz. b. Prof. Koenig.

5. Geschichte. 2 St. w. Das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte, meistens in biographischer Weise. Oberl. Witt.

6. Geographie. 2 St. w. Topographie der 5 Erdtheile nach Raumer's Leitfaden; Geographie von Ost- und West-Preussen nach Preuss. Oberl. Witt.

7. Naturkunde. 2 St. w. a. Zoologie und zwar die Klasse der Reptilien und Fische. Dr. Lentz. — b. Mineralogie. Von den Gebirgen und Gebirgsarten, vom Bergbau, die Fossilien des Kiesel-, Kalk-, Thon- und Talk-Geschlechtes. Cand. v. d. Oelsnitz.

8. Singen. 2 St. w. Notenlesen, Dur- und Molltonleitern, die Accorde der Cadanz. Gesungen wurden Choräle und einige Lieder aus Geissler's Sammlung. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. w. Nach Vorlegeblättern wurden einfache und zusammengesetzte kubische Körper in Schatten und Licht ausgeführt und die mehr vorgerückten Schüler in leichten Landschaften, Verzierungen und Arabesken

geübt. Abwechselnd in den Stunden zeichneten sämtliche Schüler der Klasse nach natürlichen, in verschiedenen Gruppen aufgestellten Körpern, wobei die Lehre von Schatten u. Licht u. die Anfangsgründe der Perspektive zur Sprache kamen. Zeichenlehrer Bils.

10. Schönschreiben. 3 St. w. Rendant Hoffmann.

Quarta. — Ordinarius: Prof. Zornow. — 32 St. w.

1. Deutsch. a. Lesung von Heinel's Geschichte von Preussen, zu Uebungen im mündlichen Vortrage benutzt. b. wie in a. und Grammatik nach Götzinger: Wortlehre, 1stes — 2tes B., 3ten Buchs 1stes Hauptstück. Uebungen im schriftlichen Aufsätze. Prof. Zornow.

2. Latein. 9 St. w. — 3 St. Nepos und zwar a. Thrasybulus, Dion, Iphicrates; b. Chabrias, Timoleon, Datames, Epaminondas, Pelopidas. 1 St. (a. u. b.) Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. 2 St. Grammatik nach Zumpt's Auszug und zwar a. Cap. 69 — 75. b. Cap. 76 — 83. 1 St. Exercitia nach Dronke's Aufgaben; von Zeit zu Zeit Uebungen im Extemporale. Dr. Möller. — 2 St. Phädrus, a. Prosodie nach Zumpt, das Nothwendige vom jambischen Rhythmus. Gelesen wurde a. Phädrus Buch I. b. Buch II. — V. mit Auswahl. Einzelne Fabeln wurden gelernt. Dr. Schwidop.

3. Griechisch. 2 St. Uebersetzen nach Jacob's Lesebuch. a. Jacob's 1ster Cursus. I. 1ste Decl. Nro. 2. 3. II. 2te Decl. Nro. 1. 4. 5. III. 3te Decl. Nro. 2. 4. 5. IV. Zusammengezogene Decl. Nro. 2. 4. V. Gemischte Beispiele. Nro. 2. 4. 6. VI. Adjectiva Nro. 2. 4. 6. 8. VII. Pronomina Nro. 1. 2. VIII. Regelmässiges Zeitwort auf ω . 1. Activ Nro. 3. 4. 6. 8. b. Jacob's 1ster Cursus. VIII. Regelmässiges Zeitwort auf ω . 2. Medium Nro. 2. 4. 6., 3. Passiv Nro. 2. 4. 6. 8. IX. Zusammengezogene Zeitwörter 1. Activ Nro. 2. 3. 5. 7., 2. Medium Nro. 1. X. Zeitwörter auf μ . 1. Activ Nro. 2. 4. 6., 2. Medium Nro. 2, 3. Passiv Nro. 2. XI. Unregelmässige Zeitwörter Nro. 2. 4. 6. Mit den Geübteren wurden ausserdem einzelne Abschnitte aus dem 2ten Cursus gelesen. 3 St. Grammatik nach Buttmann's kleiner Schulgrammatik. a. Die Lehre von den Vocalen und Consonanten, Accenten und anderen Lesezeichen, vom Subst., Adject., Pronomen u. $\acute{\nu}\pi\pi\omega$. b. Repetition des in a. Gelernten, sodann Lehre vom Verbum (baryt. und circumflex.) und $\epsilon\lambda\acute{\upsilon}$. 1 St. Exercitia nach Rost und Wüstemann, Cursus 1. Dr. Möller.

4. Religion. a. Erklärung des ersten, b. des 2ten und 3ten Hauptstückes nach Luther's Catechismus; Erlernung von Sprüchen und Liederversen. Prof. Zornow.

5. Rechnen u. Geometrie. 2 St. Bruchrechnen und Rechnungen des bürgerlichen Lebens; 2 St. Geometrie nach Grunert's Lehrbuch für mittl. Kl. 1ster Abschnitt. Prof. Zornow.

6. Geschichte u. Geographie. 1 St. w. Raumlehre u. Oceanographie, das Wichtigste aus der Oro- und Hydrographie, nach Roon; Kartenzeichnen. — 2 St. w. Die Mythologie der Griechen. Geographie des alten Griechenlandes. Geschichte der Griechen bis zum Frieden des Antalkidas, 387 v. Chr. Oberl. Witt.

7. Naturkunde. 2 St. w. a. Zoologie nach Wagner's und Bujack's Lehrbüchern, die Säugethiere bis zu den Pachydermen. b. Fortsetzung u. Beendigung.

Ornithologie. Alles wurde durch Abbildungen aus Goldfuss und Loreck erläutert. Dr. Lentz.

8. Singen. 2 St. w. (von denen 1 St. ausser der Schulzeit.) Notenlesen, Dur- und Molltonleitern. Die Accorde der Cadenz. Gesungen wurden Choräle und einzelne Lieder aus Geissler's Sammlung. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. w. Ausser dem Zeichnen nach Vorlegeblättern, wurde die ganze Klasse im Zeichnen nach natürlichen Körpern geübt. Zeichenl. Bils.

10. Schönschreiben. 1 St. w. Schreiblehrer Hoffmann.

Tertia. — Ordinarius: Prof. Fabian. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Lehre vom Periodenbau, verbunden mit praktischen Uebungen nach Götzinger; Uebungen im freien Vortrage und im Deklamiren; Entwerfen kleiner Dispositionen über leichte Themata; monatlich wurde über ein gegebenes Thema ein schriftlicher Aufsatz angefertigt, welchen der Lehrer zu Hause korrigirte und in der Klasse durchnahm. Gelesen wurde der Cid von Herder. Oberl. Witt.

2. Latein. 4 St. Caesar. 2 St. bell. civ. statarisch und zwar a. bell. civ. III. 1 — 56. b. bell. civ. III. 56 — fin. u. bell. Alex.; 2 St. bell. Gall. kursorisch und zwar a. bell. Gall. V. VI. b. bell. Gall. VII; 1 St. Exercitia; 1 St. mündliches Uebersetzen in's Lateinische nach Grotefend's Materialien 1ster Curusus. 1 St. Grammatik nach Zumpt's grösserer Grammatik und zwar a. Cap. 69 — 75. b. Cap. 76 — 83. Dr. Möller. — 1 St. Extemporalia; 2 St. w. Ovid. a. nach einer Einleitung über den Bau des Hexameters wurde Ovid's Metam. lib. 14 (nach Seidel's Auszug) gelesen und zuweilen eine Stunde auf Versübungen verwandt. b. Ovid's Metam. lib. 5. und lib. 1. (zum Theil). Alle 14 Tage lieferten die Schüler die zur Restituierung gegebenen versus turbati ab, welche der Lehrer zu Hause verbesserte. Dr. Schwidop.

3. Griechisch. a. Xenophon Anabas. I. II. bis c. 4. 2 St.; Homer I. III. bis v. 400, 2 St.; Grammatik, Buttman Regeln bis *τύπιω*, 1 St.; Exercitia nach Rost und Wüstemann 1 St. b. Xenophon Anab. I. II. c. 4. bis zu Ende u. I. III. 1 — 3, 2 St.; Homer I. III. bis zu Ende und I. IV., 2 St.; Sonst wie in a. In der Grammatik wurden einige syntaktische Regeln nach Buttman, andere bei den Exercitien nach Rost etc. gelernt; dann der etymologische Theil und besonders die Verba mehrmals wiederholt. Für Homer wurden zu jeder Stunde 5 Verse auswendig gelernt. Prof. Fabian.

4. Französisch. 2 St. a. Gelesen wurde in le Loup's Lesebuch pag. 138 — 157. b. 157 — 180. Hirzel's Grammatik wurde in a. und b. von Anfang bis zu Ende der unregelmässigen Zeitwörter durchgenommen und gelernt. Professor König.

5. Religion. 2 St. w. Die Lebensgeschichte Jesu nach den 4 Evangelisten; die Apostelgeschichte; Wiederholung des ersten Hauptstückes; ausführliche Erklärung des 2ten Hauptstückes nach Weiss' Catechismus. Oberl. Witt.

6. Mathematik. Arithmetik 2 St. Buchstabenrechnung, Potenzen, Wurzeln und einfache Gleichungen. — Geometrie. 2 St. nach Grunert's Lehrbuch für mittl. Kl. vom 2ten Abschnitt bis zu Ende, monatliche Korrektur schriftlicher Arbeiten. Prof. Zornow.

7. Geschichte u. Geographie. Geogr. 1 St. w. Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie und aus der Klimalehre; politische Geographie von Spanien, Portugal, Frankreich und Italien. Kartenzeichnungen. — Geschichte 2 St. w. (Die Geschichte der Griechen vom Peloponnes. Kriege bis zum Tode Alexanders d. Gr.) Die Geschichte der Römer bis zu den Bürgerkriegen. Oberl. Witt.

8. Naturkunde. 2 St. w. a. Botanik; einfachste Bestandtheile der Pflanzen. Organe der Ernährung und Fortpflanzung. Grundzüge des natürlichen System's und Vergleichung mit dem von Linné. Letzteres wurde ausführlich durchgenommen. Sobald es dem Lehrer die Zeit erlaubte, veranstaltete er Excursionen in die Umgebungen der Stadt. b. Anthropologie. Allgemeiner Theil: Vergleichung des vegetabilischen und animalischen Organismus. Vorzüge des Menschen. Racen. Specieller Theil: Skelet, Muskeln, Nerven, Blutgefässe, Athmungsorgane, nach v. Bär's Anthropologie. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. ausser der Schulzeit, an denen auch einige Schüler der höheren Klassen theilnahmen. Der Unterricht im freien Handzeichnen wurde möglichst ausgedehnt und schloss sich an grössere Vorzeichnungen von menschlichen Köpfen, Landschaften, Thiergruppen, Blumen u. Verzierungen. Zeichenlehrer Bils.

10. Singen. 2 St. von denen eine ausser der Schulzeit. Theils Vorbereitung zur allg. Singstunde, theils Uebungen in der Tonleiter, im Treffen und in leichten Liedern; Anfänge der Theorie. Musikl. Gervais.

Secunda. — Ordinarius: Prof. Dr. König. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Stylistik nach Herling, freie Vorträge über selbst gewählte Themata; Entwerfen von Dispositionen über gegebene Themata (alle 14 Tage) und Erklären gegebener Synonyma (alle 14 Tage; monatlich wurde ein schriftlicher Aufsatz angefertigt, welchen der Lehrer zu Hause korrigirte; einige Dramen von Lessing und von Schiller und Herrmann und Dorothea von Göthe wurden gelesen und erklärt. Oberl. Witt. — In 2 St. w. wurde denjenigen Schülern, welche nicht hebräisch lernen, die Geschichte der deutschen Literatur von der ältesten Zeit bis 1546 vorgetragen. Dr. Gervais.

2. Latein. 10 St. w. a. Livius XXI. 4 St.; Exercitia 1 St.; Extemporale und Auswendiglernen ausgewählter Stellen des Gelesenen 1 St.; Grammatik, Zumpt Cap. 69 — 77. 1 St.; Privatlectüre, Caesar bell. civ., Livius XXII., 1 — 4, 1 St.; b. Livius XXII., 25 bis zu Ende und Cic. orat. in Catil. I. u. II. (III. u. IV. sind privatim gelesen) 4 St.; Grammatik, Zumpt Cap. 78 bis zu Ende 1 St.; sonst wie in a.; privatim gelesen Livius XXIII. u. XXIV. Prof. Fabian. 2 St. w. Virgil. — a. Virgil's Aeneide l. 9 u. 10, 1 — 438; b. Virgil's Aeneide l. 10, 439 bis zu Ende, 11, 12. Von Terenz, Andria der Anfang. Dr. Schwidop.

3. Griechisch. 6 St. w. a. Homer's Ilias l. 3, 4. statarisch; privatim Homer's Odyss. 13, 14, 15, 16, 2 St.; Xenophon's Memorabilien l. 1, 2 St.; Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik nach Buttman 1 St.; Extemporalia 1 St.; alle 14 Tage wurde ein Exercitium nach Diktaten abgeliefert und korrigirt u. in 1 St. w. durchgenommen. — b. Homer's Ilias l. 5, 6; privatim Homer's Odyss. 17 — 22, so dass monatlich ein Buch gelesen wurde.

Die Privatlektüre wurde am Ende jedes Monats kontrolirt 2 St. w.; Xenoph. Mem. I. 2. 3. 2 St.; Syntax der Casuslehre 1 St.; im Uebrigen wie in a. Dr. Schwidop.

4. Französisch. 2 St. w. a. Gelesen wurde Ideler's Handbuch Theil 3 (2te Auflage) pag. 18 — 35; 75 — 93; 140 — 161; b. 161 — 167; 188 — 239; 276 — 294. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium vom Lehrer verbessert. Prof. König.

5. Hebräisch. 2 St. w. In Gesenius Grammatik durchgegangen S. 1 — 103 und das Capitel vom Verbo wiederholt. Interpretirt in Sonne's Lesebuch. S. 21 — 29. Dr. Schultz.

6. Religion. 2 St. w. Evangelium Matthäi von Cap. 21 bis zu Ende, Apostelgeschichte Cap. 1 — 11. im griechischen Texte mit Anknüpfung der nöthigen Erläuterungen; 1ster Theil der Glaubens- u. Sittenlehre. Der Director.

7. Mathematik. 4 St. w. a. Ebene Trigonometrie nach Grunert (ohne die Anhänge); Gleichungen des 1sten und 2ten Grades; Wiederholung der Potenzen, dann die Lehre von den Logarithmen nebst dem Gebrauch der Tafeln. — b. Stereometrie (Grunert Cap. 1 u. 2); arithmetische und geometrische Progressionen, auch die arithmetischen der höheren Ordnungen; figurirte Zahlen; zusammengesetzte Zins- und Renten-Rechnung. Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit vom Lehrer verbessert. Prof. König.

8. Geschichte u. Geographie. 2 St. w. Uebersicht der Geschichte des Alterthums von Augustus bis zur Völkerwanderung; 1ster Theil der Geschichte des Mittelalters. Der Director. Geographie. 1 St. w. politische Geographie der Staaten des deutschen Bundes, Grossbritannien u. Irland, Frankreich, Italien, Griechenland und Türkei. Oberl. Witt.

9. Naturkunde. 1 St. w. a. Lehre von der Wärme; b. Akustik und Repetition über Elektrizität u. s. w. Prof. Zornow.

10. Singen. Siehe Prima.

Prima. — Ordinarius: der Director. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Fortsetzung der neueren Literaturgeschichte, Uebersicht u. Wiederholung der früheren Perioden derselben, Aufsätze u. metrische Uebersetzungen. Der Director.

2. Latein. 8 St. w. a. Cicero de Finib. I. II, 1 — 22. 2 St.; Horat. Oden II, 2 St.; freie Arbeiten, Exercitia und Extemporalia, 2 St.; Disputirübungen u. Wiederholung der Grammatik, 1 St.; Privatlektüre 1 St.; Val. Max. u. Livius. — b. Cicero de Finib. II, 23 — 35. III u. V, 2 St.; Horat. III. 1 — 24. und Epist. 1, 1. 2 St.; sonst wie in a. Privatim Liv. 21 und 22. und Cic de Finib. IV. Prof. Fabian.

3. Griechisch. 7 St. w. a. Soph. Ajax 2 St.; Plato's Phaedo c. 1 — 52. (incl.) 2 — 3 St.; Controle der Privatlektüre (Xenoph. Hellenica 3. 4.) 1 St.; — b. Homer's Ilias 12. 13. dann Sophocl. Antigone mit Auslassung der Chorstellen, welche theils schriftlich von den Schülern übersetzt und vom Lehrer zu Hause verbessert, theils nach Donner's Uebersetzung vorgelesen wurden, 2 St.; Plato's Phaedo c. 53 bis zu Ende. Apologia Socratis. Crito, 2 St.; Controle der Privatlektüre, Xen. Hell. I. 5, Homers Ilias 14. 15, 1 St. Einzelne Theile aus der Etymologie wurden in einer Stunde repetirt. — a. und b. Umriss der griechischen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf Alexander's Thronbesteigung.

1 — 2 St. Monatlich wurde eine Uebersetzung abwechselnd mit Exercitien angefertigt, verbessert und in der Klasse durchgegangen. Dr. Schwidop.

4. Französisch. 2 St. w. a. In Ideler's Handbuch Theil 3 (2te Auflage) wurde gelesen pag. 239 — 336. b. 336 — 443; alle 14 Tage wurde ein Exercitium vom Lehrer verbessert. Prof. König.

5. Hebräisch. 2 St. w. Interpretirt wurde 2. Sam. Cap. XII — XXIV. Judic. Cap. I — IX; in der Grammatik wurde durchgenommen pag. 104 — 141 u. wiederholt die gesammte Etymologie pag. 1 — 103. In schriftlichen Arbeiten ist das 1ste Cap. des Buchs Ruth zu kommentiren angefangen worden. Dr. Schultz.

6. Religion. 2 St. w. Lesung des Evang. Johann. Cap. 1 — 16; Christliche Kirchengeschichte von 400 — Innocenz III. Der Director.

7. Philosophische Propädeutik. 1 St. w. Logik, Prof. Fabian.

8. Mathematik. 8 St. w. a. Stereometrie nach Grunert; Wiederholung der Lehre von den Progressionen und Gleichungen. b. Wiederholung der ebenen Trigonometrie, dann die sphärische; Wiederholung der Combinationslehre; das allgemeine Binominaltheorem; Gleichungen des 3ten und 4ten Grades durch trig. Taf. gelöst; rekurrente Reihen. — Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit vom Lehrer verbessert. Prof. König.

9. Geschichte und Geographie. 2 St. w. Neuere Geschichte von 1555 bis 1688. Der Director. — Geographie (für diejenigen Schüler, welche nicht Hebräisch lernten.) Allgemeine Wiederholung aus allen Theilen der Geographie. Oberl. Witt.

10. Naturkunde. 2 St. w. a. Optik. b. Elektrizität u. Magnetism. Pr. Zornow.

11. Singen. In der allgemeinen Singstunde (einmal wöchentlich), an welcher die geübteren Schüler der vier oberen Klassen Theil nahmen, wurden Motetten v. Haydn, Mozart u. Hesse eingeübt, so wie das Requiem von Righini, das mit Instrumentalbegleitung in dem, von einem verehrten Presbyterium gefälligst dazu eingeräumten Chore der Domkirche gesungen wurde; Einübung mehrerer Chöre v. Köthen, Bank etc. und von Quartetten. Musikl. Gervais.

a. An den Turnstunden, die am Mittwoch und Sonnabend von 6 — 8 Uhr gehalten wurden, nahmen Theil 75 Schüler. Es thaten sich unter ihnen durch rege Theilnahme besonders hervor: v. Keudell, Kirchhoff, Passarge, Micks I. u. II., Schultz I., Arndt, Adelson, Podlech II., Bobrick, Schimmelpfennig, Meyerowicz, Preuss. — Prof. Fabian.

II. Verfügungen.

1. Erlass des Königl. Hochverordn. Provinzial-Schul-Collegii vom 2. Juli 1840 mit dem Auftrage den Inhalt der letztwilligen Anordnungen Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm III. den Lehrern und Schülern der Anstalt mitzutheilen. (Es wurde dazu die Morgenandacht des 6. Juli angewendet, so wie auf dieselbe Weise am 15. Juni, gleich nach dem Eingange der Trauerbotschaft, von dem wichtigen Ereigniss öffentlich Kunde gegeben war.)

2. Erlass derselben Hohen Behörde vom 11. Juli 1840 die Verpflichtung des Lehrer-Collegiums für Se. Majestät den König Friedrich Wilhelm IV. betreffend.

3. Von derselben Hohen Behörde Circular-Verfügung d. d. 2. März 1841: die Deutschen und Lateinischen Aufsätze der Dimittenden aus ihrem letzten Schuljahre sollen aufbewahrt werden, um davon nöthigenfalls bei der Abiturienten-Prüfung Kenntniss zu nehmen.

III. Zur Chronik der Anstalt.

Das Sommerhalbjahr dauerte vom 27. April bis 7. October; das Winterhalbjahr begann am 19. October und wird mit dem 7. April d. J. schliessen. — Das Lehrer-Personal ist unverändert geblieben. Der Candidat des höheren Schulamts Herr von der Oelsnitz hielt sein Probejahr bei uns. Den Gesang-Unterricht in den drei obern Klassen hat seit Ostern v. J. der Musiklehrer Herr Rudolph Gervais übernommen.

Durch den Tod verloren wir zwei sehr liebe und vielversprechende Schüler Gustav Jacob von Quarta und Otto von Reichenbach von Secunda.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehr-Apparat.

Durch die Gnade Eines Hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten empfing die Anstalt die Fortsetzung des althochdeutschen Sprachschatzes von Graff, des corp. script. Byzant., die bei Kortmann in Berlin erschienene Wandkarte von Deutschland. Der Güte des hochverehrten Patronen der Anstalt verdanken wir die Fortsetzungen von Oken's Naturgeschichte und den dazu gehörigen Abbildungen, so wie von Fischer's Lehrb. der mechan. u. Kartner's Handb. der angewandten Naturlehre, von Leonhard's Geologie, von Burmeisters zoologischem, Berghaus physical. und Spruner's histor. geograph. Handatlas. Ferner verdanken wir dem Herrn Verfasser: Doerk's Handb. der Math. Bd. 2 u. 3, und der Verlagshandlung Lochmer's Lehrbuch der Weltgeschichte, Cammerer Grundr. der allg. Weltgesch., Lippert's philol. Katalog.

Aus dem Fonds der Anstalt konnte unter Andern angeschafft werden: Droyen's Hellenismus, Mureti opera edd. Ruhnken, Ritter's Erdkunde mit den dazu gehörigen Karten, die Fortsetzung von Heeren und Uckert Gesch. der europ. Staaten, von Suidas, von Stephani Thesaur., Steffens Oryctognosie, Ellis Naturgeschichte der Korallen. — Die Lesebibliothek für Schüler der drei oberen Klassen wurde durch Göthe's Werke, die Fortsetzungen von Chamisso's Werken und Heinel's grösserer Geschichte Preussen's u. durch ein zweites Exempl. v. W. Wackernagel's Deutschem Lesebuche (Poesie, seit MD.) vermehrt. Auch die kleine Büchersammlung für jede der drei untern Klassen erhielt einen angemessenen Zuwachs. — Ein Theil des zu naturwissenschaftlichen Sammlungen bestimmten Fonds musste, wegen der grossen Beschränktheit des Raumes, zum Ankauf von Büchern (die oben angeführt sind) verwendet werden. — Zur Erleichterung des Gesang-Unterrichts in den untern Klassen hat der Tertianer Weller zwei Tabellen angefertigt.

b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Unsre wiederholt ausgesprochene Bitte, uns zur Unterstützung armer und würdiger Schüler durch gütige Beiträge in Stand zu setzen, ist auch im vergangenen Schuljahre dankenswerth berücksichtigt worden. Die Anstalt empfing, ausser mehreren Schulbüchern, in baarem Gelde durch monatliche Beiträge von Schülern:

a. in Secunda:

zu dem früher nachgewiesenen Bestande von . . .	17 Thlr. 1 Sgr. — Pf.
durch einzelne Beiträge (worunter 12 Thlr. von dem Vater eines Secundaners)	16 „ 13 „ — „
	<u>also 33 Thlr. 14 Sgr. — Pf.</u>

Davon wurden für Bücher und Karten zum Gebrauche von Schülern ausgegeben 23 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Es bleibt mithin ein Bestand von 10 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.

b. in Tertia:

zu dem früher nachgewiesenen Bestande von . . .	4 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.
durch Beiträge von Pastenaci, Adelson, Funcke, v. Knobloch, v. Boyen, Krause, Burdach, Arndt, Douglas, Rauschnig	3 „ 20 „ — „
	<u>mithin ein Bestand von 8 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf.</u>

c. in Quarta:

zu dem früheren Bestande von	4 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.
durch Beiträge von Meyerowicz, Stellter I. u. II., Podlech, Pastenaci, Rosenhayn, Willert, Bardeleben II., Dulk, Zacharias, König I., Koch II., Christ von welchen	6 „ 6 „ 4 „ <u>11 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.</u>
zur Ausrüstung eines nach Tertia versetzten Quartaners und zur Vermehrung der Klassenbibliothek . . .	4 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.
verwendet wurden, so dass	<u>6 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.</u>
übrig bleiben.	

Das Lamprecht'sche Stipendium ist von Seiten des hochverehrten Patrons einem Primaner der Anstalt bewilligt worden.

Aus dem Schimmelpfennig'schen Legat konnten zwei Kneiphöfische Pauperes mit Büchern und Unterrichtsmitteln versorgt werden.

Der durch unser Schulgesangbuch begründete Fonds zur Unterstützung armer Schüler, durch die Milde zweier hochgeachteter Väter mit 7 Thlr. 15 Sgr. vermehrt, gewährte die Mittel, drei armen Schülern mit einer Summe von 13 Thlr. 15 Sgr. zu Hülfe zu kommen.

c. Schüler.

Die Anstalt zählte im Beginn des Sommerhalbjahrs 253 Schüler (14 in VI, 37 in V, 59 in IV, 60 in III, 47 in II, 36 in I); im Beginn des Winterhalbjahrs 254 Schüler (21 in VI, 42 in V, 65 in IV, 60 in III, 44 in II, 28 in I.)

In Michaelis v. J. wurden folgende Schüler der ersten Klasse für den Abgang zur Universität reif befunden und bei Gelegenheit der Censur feierlich entlassen:

83. Wilhelm Karl Gottlieb Nadrowski, aus Thorn, Sohn des Pfarrers Herrn N. in Mulden, 18 J. a., 2 J. in Prima. Er studirt hier Medicin.

84. Christian Heinrich Franz Heimlich, aus Königsberg, Sohn des verstorbenen Kaufmann H. hieselbst, 20 J. a., 2 J. in Prima. Er studirt hier Cameralia.

85. Otto Friedrich Theodor Stellter, aus Königsberg, Sohn des Königl. Justiz-Rath Herrn Stellter hieselbst, 19 J. a., 2 J. in Prima. Er studirt hier die Rechte.

86. Karl Friedrich Konrad Graf von Finckenstein, aus Jäskendorf, Sohn des Herrn Grafen Finck von Finckenstein auf Jäskendorf, 20½ J. a., 2½ J. in Prima. Er studirt hier Jura.

87. Johann Adolph Friedrich Voigt, aus Königsberg, Sohn des Königl. Geheimen-Regierungs-Rath und Professor Herrn Voigt hieselbst, 21½ J. a., 3 J. in Prima. Er studirt hier Cameralia.

Ferner wurden am Schlusse des vorigen Halbjahrs als Extranei geprüft und für reif zur Beziehung der Universität befunden: Karl Friedrich August Kurz aus Landsberg in O. Pr., Sohn des verstorbenen Stadt-Chirurgus Kurz daselbst, 18 J. a., und Heinrich Rudolph Albert Pfeffer, aus Tapiau, Sohn des dortigen practischen Arztes Herrn Dr. Pf., 18 J. a. Beide studiren hier Theologie.

Durch die gegenwärtig abgehaltene Prüfung sind für den Abgang zur Universität reif befunden und werden am Schlusse der öffentlichen Prüfung entlassen werden:

88. Karl Berthold Heinrich aus Königsberg, Sohn des hiesigen Kaufmann Herrn H., 20½ J. a., 2 J. in Prima. Er gedenkt hieselbst Medicin zu studiren.

89. Karl Hermann Podlech, aus Neudörfchen bei Marienwerder, Sohn des Gutshesitzer Herrn P. auf Mollehnen, 19 J. alt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hieselbst Jura u. Cameralia zu studiren.

90. Albert Heinrich Bruno Knauth aus Königsberg, Sohn des verstorbenen Inspector Kn., Vorstehers einer hiesigen Privatschule, 19 J. alt, 2½ J. in Prima. Er gedenkt hier Philologie zu studiren.

Sammtliche Prüfungen für die Reife zur Universität wurden unter dem Vorsitz des Königl. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Herrn Dr. Jachmann gehalten.

C. T. L. Lucas.

Die Anstalt z
37 in V, 59 in IV
jahrs 254 Schüler

In Michaelis
Abgang zur Unive
entlassen:

83. Wilhelm
Herrn N. in Muld

84. Christian
storbenen Kaufm
Cameralia.

85. Otto Fr
Justiz-Rath Herr
die Rechte.

86. Karl F
Sohn des Herrn
2½ J. in Prima.

87. Johann
Geheimen-Regie
3 J. in Prima.

Ferner wu
und für reif zu
Kurz aus Land
daselbst, 18 J.
des dortigen pra
Theologie.

Durch die
Universität rei
entlassen werde

88. Karl
mann Herrn H.
studiren.

89. Karl
des Gutshesitze
hieselbst Jura

90. Alber
benen Inspector
Prima. Er ged

Sammtlich
sitze des Käuf
Dr. Jachman

es 253 Schüler (14 in VI,
n Beginn des Winterhalb-
in III, 44 in II, 28 in I.)
er ersten Klasse für den
enheit der Censur feierlich

Thorn, Sohn des Pfarrers
studirt hier Medicin.

Königsberg, Sohn des ver-
a Prima. Er studirt hier

igsberg, Sohn des Königl.
in Prima. Er studirt hier

nstein, aus Jäskendorf,
af Jäskendorf, 20½ J. a.,

igsberg, Sohn des Königl.
oigt hieselbst, 21½ J. a.,

jahrs als Extranei geprüft
len: Karl Friedrich August
benen Stadt-Chirurgus Kurz
feffer, aus Tapiau, Sohn
8 J. a. Beide studiren hier

sind für den Abgang zur
se der öffentlichen Prüfung

, Sohn des hiesigen Kauf-
gedenkt hieselbst Medicin zu

nen bei Marienwerder, Sohn
, 2 J. in Prima. Er gedenkt

nigsberg, Sohn des verstör-
vatschule, 19 J. alt, 2½ J. in

ersität wurden unter dem Vor-
ovinzial-Schul-Rathes Herrn

C. T. L. Lucas.

